



Hegegemeinschaftsschau 2018

... diese stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Ablösung und Neuberufung des Kreisjagdberaters. **Ludwig Segerer** stellte nach 15 Jahren sein Ehrenamt zur Verfügung

und als sein Nachfolger wurde **Herbert Eichenseer** von **Herrn Stefan Berner**, Leiter der Unteren Jagdbehörde im Landratsamt Neumarkt, berufen.

Zum Zeichen des Dankes für 15 Jahre Einsatz für die Belange der Jagd und der Neumarkter Jäger, wurde „unserem“ Ludwig von der BJ Kreisgruppe Neumarkt ein Geschenkkorb überreicht.

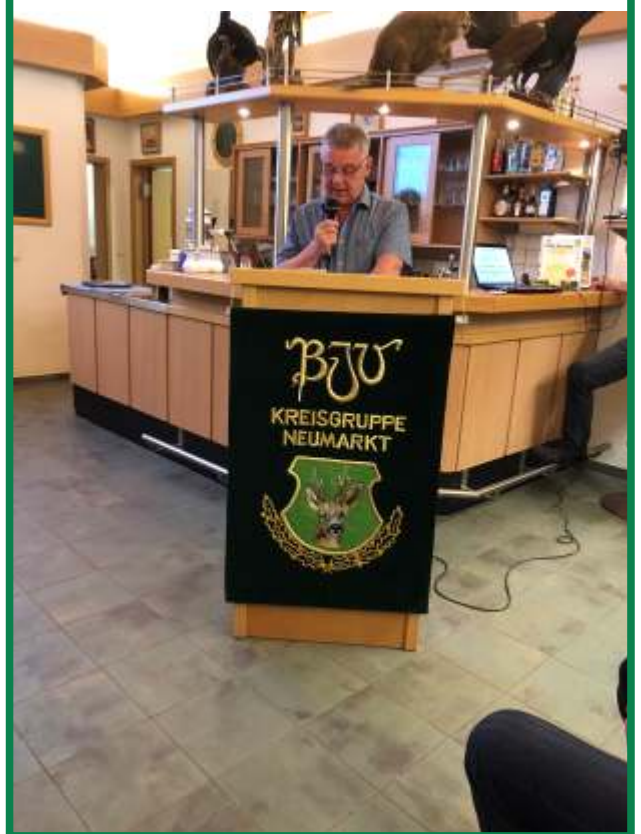


Die Bläsergruppe unter der Leitung von **Georg Spitz** und **Michael Reißmann** eröffneten und beendeten den Abend mit ihren musikalischen Einlagen. Sie erhielten dafür großen Beifall und Anerkennung von den anwesenden Jägerinnen und Jägern. Der traditionelle „Bläuserschnaps“ wurde kredenzt.

Stefan Berner, LRA Neumarkt
und sein neuer Kreisjagdberater
Herbert Eichenseer

Das Jagdhaus Grünberg der BJV Kreisgruppe Neumarkt, war brechend voll, bis auf den letzten Platz mit mehr als 120 Mitgliedern und Gästen besetzt.

Die neu installierte, professionelle Konferenzanlage ermöglichte es, dass die Powerpoint-Vorträge mit den aktuellen Abschusszahlen von allen Plätzen sehr gut eingesehen werden konnten. Im übrigen wird diese neue Anlage auch für die Jäger-Ausbildung und Vorbereitung auf die Jägerprüfung verwendet.



Großer Dank gilt allen Mitgliedern u. Helfern, die es ermöglichten, dass wir trotz Ausfall unseres Wirtes die Veranstaltung durchführen konnten.

Allen voran möchten wir **Claudia Fürst, Luisa Zachmeier, Oliver Fürst, Stephan Schardt, Dr. Michael Reißmann, Richard Lang, Hermann Eckert und Robert Surm**

unseren Dank und unsere Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz für die BJV Kreisgruppe auszusprechen. Selbst **Peter Jesenko**, der aus gesundheitlichen Gründen sein Engagement im Jagdhaus vor kurzem beendete, stand in der Küche und bereitete ehrenamtlich mit Unterstützung von Frau Neubauer die Speisen zu.

Für die Behörden und ... :
Wir hatten eine Genehmigung erwirkt und Stephan Schardt fungierte rechtlich als Wirt.

Hegegemeinschaftsschau 2018



Silbermedaillen - Gehörne von 280 bis 299 Gramm

299 Gramm	Iberl Reinhard	Jagdrevier Wappersdorf
298 Gramm	Sendner Michael	Jagdrevier Berggau I
294 Gramm	Mößler Günter	Jagdrevier Sulzbürg
291 Gramm	Emmerling Bastian	Jagdrevier Sulzbürg
291 Gramm	Weißmüller Ludwig	Jagdrevier Sengenthal
289 Gramm	Bierschneider Stefan	Jagdrevier Thundorf
289 Gramm	Stiegler Jürgen	Staatsjagdrevier Grafenbuch
287 Gramm	Burger Dieter	Jagdrevier Döllwang
287 Gramm	Klein Johann	Jagdrevier Thannhausen
286 Gramm	Himmler Roland	Jagdrevier Oberölsbach
281 Gramm	Gogl Andreas	Jagdrevier Loderbach
281 Gramm	Himmler Peter	Jagdrevier Oberölsbach
280 Gramm	Wölfl Martin	Jagdrevier Pettenhofen



In seiner Begrüßung sprach Herr Stefan Berner unter anderem auch davon, dass im Bezug auf die ASP nicht alles den Jägern aufzubürden sein darf.



Hegegemeinschaftsschau 2018



Bronzemedailles - Gehörne von 260 – 279 Gramm

279 Gramm	Meincke M.	Jagdrevier Hausheim
279 Gramm	Meier Stefan	Jagdrevier Gebertshofen
270 Gramm	Meier Stefan	Jagdrevier Gebertshofen
278 Gramm	Paul Philipp	Jagdrevier Loderbach
277 Gramm	Blädl Leo	Jagdrevier Aßlschwang
276 Gramm	Schmid Alfons	Jagdrevier Röckersbühl 1
275 Gramm	Schmid Alfons	Jagdrevier Röckersbühl 1
275 Gramm	Möbller Jakob	Jagdrevier Sulzbürg
275 Gramm	Kalischko Oswald	Jagdrevier Wappersdorf
273 Gramm	Dr. Ruff Jürgen	Jagdrevier Berg
273 Gramm	Kirzinger Thomas	Jagdrevier Waltersberg
272 Gramm	Ulrich Helmut	Staatsjagdrevier Fichta
272 Gramm	Holnberger Johann	Staatsjagdrevier Wäschebühl
271 Gramm	Schmid Alfons	Jagdrevier Röckersbühl 1
271 Gramm	Weißmüller Ludwig	Eigenjagd Schlierferheide
271 Gramm	Wurm Benjamin	Jagdrevier Höfen
268 Gramm	<u>Wlassük ??</u>	Jagdrevier Lippertshofen
266 Gramm	Hackner Robert	Jagdrevier Forchheim
266 Gramm	Thumann Karlheinz	Stadtjagdrevier Neumarkt
266 Gramm	Lippert Johannes	Jagdrevier Bengersricht
266 Gramm	<u>Heydner Hans</u>	Jagdrevier Sindlbach
265 Gramm	<u>Kranzer H.</u>	Jagdrevier Hausheim
263 Gramm	Gradl Reinhard	Jagdrevier Forst
262 Gramm	<u>Kattenbeck Hermann</u>	Jagdrevier Mörsdorf
261 Gramm	Himmeler Hermann	Jagdrevier Oberörlsbach
260 Gramm	Meier Bonifaz	Jagdrevier Döllwang



Hegegemeinschaftsschau 2018

Goldmedaillen Gehörne mit 300 Gramm und mehr

- 301 Gr. **Wittmann Brunhilde** Jagdrevier Sondersfeld
- 301 Gr. **Kerschensteiner Josef** Jagdrevier Helena
- 304 Gr. **Schmer Ludwig** Jagdrevier Gebertshofen
- 305 Gr. **Wurm Benjamin** Jagdrevier Freystadt
- 306 Gr. **Wittmann Hans** Jagdrevier Sondersfeld
- 307 Gr. **Wittmann Hans** Jagdrevier Sondersfeld
- 307 Gr. **Götz Klaus** Jagdrevier Sengenthal
- 310 Gr. **Beisig Richard** Jagdrevier Waltersberg
- 312 Gr. **Mößler Jakob** Jagdrevier Sulzbürg
- 315 Gr. **Gradl Reinhard** Jagdrevier Forst
- 321 Gr. **Lachner Klaus** Jagdrevier Wappersdorf
- 326 Gr. **Wittmann Johann** Jagdrevier Thundorf
- 328 Gr. **Kalischko Oswald** Jagdrevier Wappersdorf
- 332 Gr. **Langer Reinhard** Jagdrevier Tauernfeld
- 332 Gr. **Meincke M.** Jagdrevier Hausheim
- 333 Gr. **Pielenhofer Josef** Jagdrevier Loderbach
- 333 Gr. **Kalischko Oswald** Jagdrevier Wappersdorf
- 334 Gr. **Hollweck Franz** Jagdrevier Mörsdorf
- 336 Gr. **Meyer Albert** Jagdrevier Engelsberg 1
- 371 Gr. Zachmeier Josef** Jagdrevier Laaber



Statistik Rehwild - Jagdjahr 2017

Hegegemeinschaft:										
Rehwild	332 Berg	333 Grafenbuch	334 Lauterhofen	335 Pelchenhofen	336 Deining	337 Mühhausen	338 Tyrolsberg	339 Freystadt	554 Allersberg	Gesamt:
E= erlegtes Wild F= Fall- + Unfallwild	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F
Böcke	81/10	70/6	99/8	59/15	82/8	79/12	60/12	50/3	52/8	632/82
Geißen	100/25	87/15	101/27	76/27	88/34	77/35	69/25	40/18	73/17	711/223
Kitze	100/13	83/13	118/14	112/22	111/11	75/26	78/14	54/9	59/3	790/125
Gesamt:	281/48 = 329	240/34 = 274	318/49 = 367	247/64 = 311	281/53 = 334	231/73 = 304	207/51 = 258	134/30 = 164	184/28 = 212	2133/430 = 2563
Gehörne vorgelegt:	84	60	99	67	71	80	72	47	60	640
Gehörne zur Hegechau:	29	15	19	22	19	25	8	24	3	164

Herbert Eichenseer - Jagdberater

Statistik Schwarzwild - Jagdjahr 2017

Hegegemeinschaft:										
Schwarzwild:	332 Berg	333 Grafenbuch	334 Lauterhofen	335 Pelchenhofen	336 Deining	337 Mühhausen	338 Tyrolsberg	339 Freystadt	554 Allersberg	Gesamt:
E= erlegtes Wild F= Fall- + Unfallwild	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F
Keiler	10	7	6	-/1	5	5	1	4	-	38/1
Bachen	8	4	5	3	3	3/1	1	7	2	36/1
Überläufer m	48/1	33	19	13/1	23/1	16	15/3	18	14	199/6
Überläufer w	28	26/3	19	10/3	36	15	13	14	14	175/6
Frischlinge	43/3	42/2	21	17/4	32	20/2	2	10	25	212/11
Gesamt:	137/4	112/5	70	43/9	99/1	59/3	32/3	53	55	660/25 685
Keilerwaffen vorgelegt:	5	5	1	2	2	4		3	-	22

erstellt von Herbert Eichenseer



**BJV Kreisgruppe Neumarkt in der Oberpfalz
im Jagdverband Bayern e.V.**

Neumarkter Jägervereinigung seit 1877



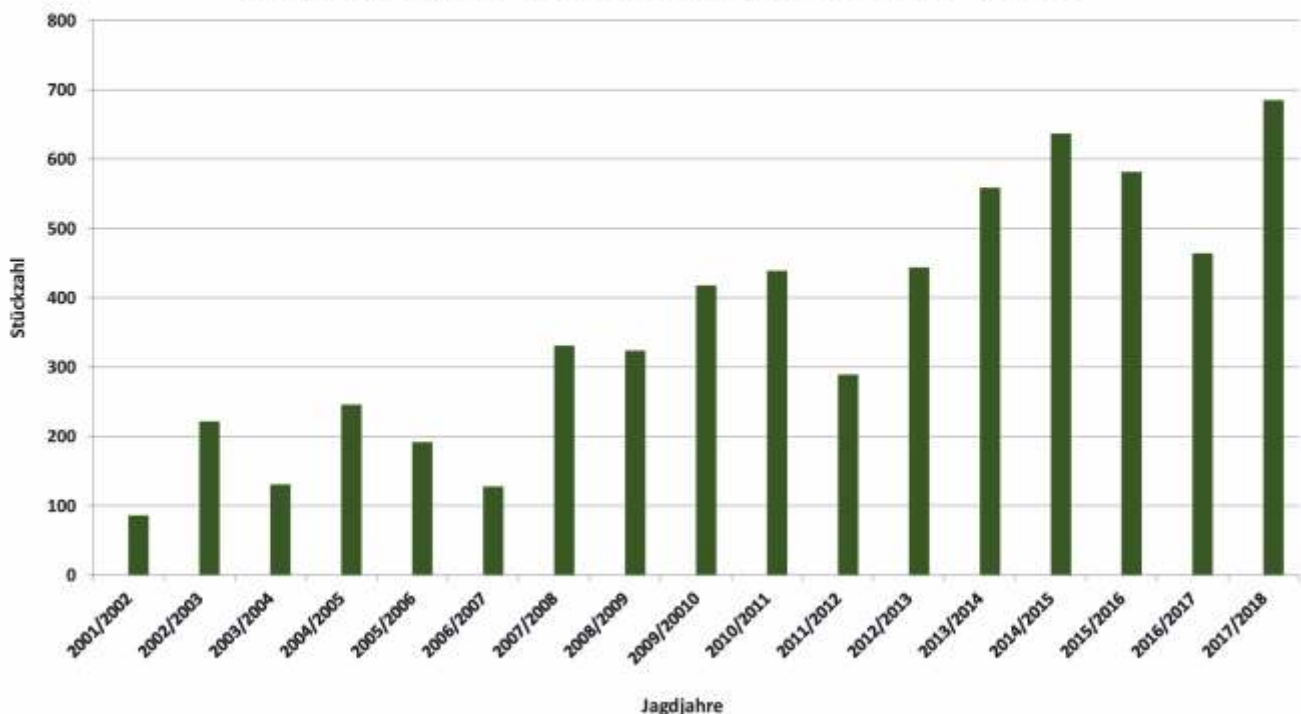
Schwarzwildstrecken

(in den Hegegemeinschaften 332 - 339 und 554)

Jagdjahr	Keiler	Bachen	Überläufer	Frischling	E + F	Summe
2001/02	8	4	44	20	76 / 10	86
2002/03	12	5	143	46	206 / 16	222
2003/04	4	3	87	31	125 / 6	131
2004/05	24	13	151	45	233 / 13	246
2005/06	26	12	113	41	182 / 10	192
2006/07	7	4	88	29	114 / 14	128
2007/08	34	15	173	109	301 / 30	331
2008/09	25	12	181	106	306 / 18	324
2009/10	16	11	264	127		418
2010/11	46	21	244	128		439
2011/12	20	15	167	87		289
2012/13	28	13	153	102		444
2013/14	67	48	274	170		559
2014/15	36	30	198	117	606 / 31	637
2015/16	33	23	306	222	554 / 28	582
2016/17	30	17	266	150	441 / 23	464
2017/18	39	37	386	223	660/25	685

erstellt von Herbert Eichenseer

Entwicklung der Schwarzwildstrecke 2001 - heute



Statistik Streckenliste B- Jagdjahr 2017

Hegegemeinschaft:										
Haarwild Wildart:										
E= erlegtes Wild F= Fall- + Unfallwild	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F
Feldhase	39/2	7/21	47	37/22	29/6	17/19	40/13	48/19	19	283/102
Fuchs	80/2	61/26	156	87/8	55/1	91/12	92/8	127/16	22	771/73
Steinmarder	1	9/2	21	20/1	5/1	7/9	4/3	2	1	69/16
Baummarder		0/1	4	10/1		1	4			19/2
Iltis			2	1/1						3/1
Hermelin				1						1
Mauswiesel				7						7
Dachs	9/5	7/2	22	10/3	18/2	7/5	8/1	15/5	5	101/23
Waschbär										-
Marderhund										-

erstellt von Herbert Eichenseer

Statistik Streckenliste B - Jagdjahr 2017

Hegegemeinschaft:										
Federwild Wildart:										
E= erlegtes Wild F= Fall- + Unfallwild	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F
Rebhuhn					9		1	7/1		17/1
Fasan					2/5					2/5
Ringeltaube			20	29	2		62/3	6	38	157/3
Türkentaube				5		6				11
Waldschnepfe										-
Bläuhuhn								4		4
Höckerschwan								1		1
Graureiher	1	1	22	10	5	5	3	7		54

erstellt von Herbert Eichenseer

Statistik Streckenliste B - Jagdjahr 2017

Hegegemeinschaft:										
Federwild Wildart:	332 Berg	333 Grafenbuch	334 Lauterhofen	335 Pelchenhofen	336 Deining	337 Mühlhausen	338 Tyrolsberg	339 Freystadt	554 Allersberg	Gesamt:
E= erlegtes Wild F= Fall- + Unfallwild	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F	E/F
Graugans				2				3	2	7
Sonstige Gänse (Kanada-/Nilgans)						1	3	11	2	17
Stockenten	84	9	59	73	36	67/3	54	146/1	63	591/4
sonstige Enten								4		4
Mäusebussard						-1				-1
Elster	15	18	36	26	10	8	15	17	8	153
Eichelhäher	32	9	37	32	13	10	23	5	17	178
Rabenkrähe	3	3	23	29	9	8	109	35	5	224



Ludwig Segerer



Eichenseer

... der Chef,
Stefan Berner
 mit seinem „alten“ und
 seinem „neuen“ Kreisjagdberater,
Ludwig Segerer und
Herbert Eichenseer



Bald Jungwölfe in der Oberpfalz?

Pärchen auf Truppenübungsplatz

GRAFENWÖHR – Auch auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr (Kreis Neustadt/Waldnaab) ist nun ein weiblicher Wolf nachgewiesen worden.

Vor zwei Wochen hatte das Landesamt für Umwelt zwei Wölfe in der Oberpfalz bestätigt, einen davon mit männlichem Geschlecht. Eine zweite Probe von Exkrementen hat nun die Ergebnisse des Geschlechtes des zweiten Tieres gebracht. Das weibliche Tier stammt aus einem Rudel südwestlich von Potsdam in Brandenburg. In diesem Jahr könnte es mit hoher Wahrscheinlichkeit Wolfs-Nachwuchs in der Oberpfalz geben.

Ein dritter Wolf streift auf dem benachbarten Truppenübungsplatz Hohenfels im Kreis Neumarkt herum. Durch Bissspuren an einem toten Rotwild konnte dieser nachgewiesen werden. Und auch im Nationalpark Bayerischer Wald gibt es ein Wolfspaar.

Wölfe sind zwar nach wie vor äußerst selten hierzulande. Trotzdem ist ein Streit darüber entbrannt, ob die Tiere beschränkt zum Abschuss freigegeben werden sollten, wie beispielsweise Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) fordert. Er befürchtet, dass die Raubtiere sich rasch vermehren und somit für Nutztiere schnell zum Problem werden könnten. SPD-Umweltpolitiker Florian von Brunn lehnt den Abschuss hingegen vehement ab – mit Verweis auf europäisches Recht und das Bundesnaturschutzgesetz. *nn*

März 2017 Nürnberger Nachrichten



„Herzlich Willkommen, liebe Wölfe!“

Gedanken von Lothar Sagerer, Claudia Fürst, Stephan Schardt und Robert Sturm

Auf der Dachterrasse in München Schwabing oder auf dem Nürnberger Hauptmarkt stehend, lassen sich solche und ähnliche Begrüßungstexte von weltfremden und sendungsbewussten Mitbürgern in die sommerliche Abenddämmerung rufen.

Aber wie sieht es auf dem Land aus. Wie ist die Stimmung unter den Menschen, unter Frauen mit Kindern und Familienhunden, die gerne Spaziergänge in der Natur auf Feldern und im Wald machen.

Die Ratschläge, stehen bleiben, lächeln und liebevoll den Wolf begrüßen, dann wird er schon weiter seiner Wege ziehen; ob dies alle Spaziergänger auch so sehen und entsprechend handeln werden?

Waren unsere Vorfahren Barbaren, unbarmherzige und dumme Menschen, als sie Mitte des 19. Jahrhunderts die Verdrängung des Wolfs aus Europa mit großer Freude und Erleichterung zur Kenntnis nahmen, dies sogar feierten?

Der Wolf wurde vertrieben, zurück gedrängt aber nicht ausgerottet. In den weiten Steppen und im fernen Osten fand er seine Heimat.

Niemals war der Wolf auch nur annähernd in seinem Bestand gefährdet.

Damals um 1850 betrug die Einwohnerzahl in Europa ca. 195 Millionen - im Jahre 2000 waren es schon ca. 820 Millionen Einwohner. Und die Bevölkerungsdichte steigt weiter. Versuchen Sie mal 10 Minuten mit dem Auto durch Deutschland zu fahren, ohne dass Sie ein Haus, einen Hof oder ein Anwesen sehen! Im Kreis fahren ist natürlich nicht erlaubt. Das sagt doch alles über das Dilemma zum Thema Wolf.

Diese Gedanken gehen uns durch den Kopf, nicht weil wir Jäger sind, sondern einige von uns mit Familie und Haustieren in unmittelbarer Nähe zum Wald leben. Wir sind es gewohnt, unsere kleinen vierbeinigen Freunde im Garten toben zu lassen. Werden wir diese zukünftig bewachen müssen oder müssen wir unseren Garten zum Hochsicherheitsbereich ausbauen lassen.

Die Bilder und Berichte von gerissenen Haustieren, von Schafen und Kälbern mit schwersten Verletzungen verfolgen uns in Gedanken. Ein Schäfer erzählte, dass er morgens noch lebende Schafe mit aufgerissenen Bäuchen töten musste. Bilder von vielen aufgereihten Tierkadavern im Netz, das sind keine angenehmen Fotos, wo sind die Tierschützer? Haben diese Tiere kein Recht auf unversehrtes Leben. Auf einen schnellen und nicht qualvollen Tod?

Wo bleiben hier die Tierschützer? Warum machen sie sich nicht stark für unsere heimischen Tiere? Alle Welt ist gegen die Massentierhaltung, aber welcher Schäfer und Viehzüchter wird seine Tiere noch auf Weiden belassen, wenn er ständig damit rechnen muss, dass der Wolf oder in Zukunft auch der Bär einfällt?

Wir gestehen, dass wir uns Sorgen um Mütter, Kinder und die vierbeinigen Freunde machen, wenn sie auf Feldern und Fluren erholungssuchend unterwegs sind. Und wir bedauern sehr, dass wahrscheinlich erst fürchterliche Vorfälle zu einem Umdenken in der Bevölkerung führen werden.

Der NABU schreibt, das Überleben der Wölfe in Deutschland ist die Aufarbeitung von Vorurteilen, Sorgen und Ängsten und wirbt für Wolfs-Patenschaften und mit Wolfsbotschaftern um monatliche Spenden.

Wir werden keine Patenschaften übernehmen und wir werden keine Spenden zur Verfügung stellen. Wir werden auch nicht Auuuuu - Sagen, Willkommen Wolf, so wie der NABU es im Netz ausdrückt.

Die größten Schreier finden die meisten Zuhörer und größte Resonanz in der Bevölkerung. Kleine Interessengemeinschaften dominieren den Großteil unserer Gesellschaft. Häufig ist diese Aussage richtig. Leider.

In vielen Gesprächen mit unterschiedlichsten Menschen haben wir niemanden erlebt, der sorgenfrei und freudestrahlend die Wiederansiedlung von Wölfen als gut und sinnvoll empfunden und ausgedrückt hatte.

Die überwiegende Zahl der Bürger ist strikt gegen die Auswilderung des Wolfes. Nur laut und offen ihre Gedanken und Befürchtungen auszusprechen, wagen die Wenigsten, denn dann werden sie schnell als Außenseiter, als Nicht-zeitgemäß und als „ewig-Gestrige“ oder Naturzerstörer geoutet, wie es so schön neudeutsch bezeichnet wird. Dann sind sie nicht mehr in!

Gesetze werden von Menschen für Menschen gemacht. Menschen können Gesetze zum Vorteil, zum Nutzen und zur Sicherheit von Menschen verändern.



**BJV Kreisgruppe Neumarkt in der Oberpfalz
im Jagdverband Bayern e.V.**

Neumarkter Jägervereinigung seit 1877



Radio-Cäsium-MessStation für alle Jäger der Region Neumarkt

- wir machen uns stark für die Jagd



**tägliche Annahme der Proben
nach telefonischer Terminvereinbarung**

Michael Mohr

Paul-Pfleiderer-Straße 42
92318 Neumarkt

Tel. 0157 8510 2525

Die Kosten dieser Untersuchung betragen
für Mitglieder der BJV Kreisgruppe Neumarkt nur € 3,-
und für alle übrigen Jäger € 5,-
Diese Gebühren sind bei Einreichung der Proben zu entrichten.



Wir appellieren an alle Jäger, dieses Angebot der Radio-Cäsium-Kontrolle für alle erlegten Wildschweine zu nutzen

es entstand wieder eine

Jagdhorn- Bläsergruppe

in unserer BJV Kreisgruppe Neumarkt



Jeden **Montag um 19.30 Uhr**
treffen sich **Georg Spitz** und **Dr. Michael Reißmann**
mit **Gleichgesinnten** im **Jagdhaus Grünberg**.
Mittlerweile kommen etwa 12 Freundinnen und Freunde
aus unserer Kreisgruppe und lernen, üben unter der
fachkundigen Anleitung von Georg Spitz
das Jagdhornblasen.

Hast du Lust, schau vorbei, probier's mal
und wenn es Dir gefällt mach in der Gruppe mit.

Hundeausbildung

jeweils

dienstags und donnerstags

ab 17.45 Uhr



bjv-neumarkt.de

Hast Du schon mal ins Internet geschaut?
Hast Du Dir schon mal den neuen Auftritt
Deiner Kreisgruppe angeschaut?

dort findest Du alles über Deinen Jägerverein,
wichtige Termine, neuste Nachrichten um und für die Jagd,
Geschichten und Bilder von Deinen Kameraden,
und vieles mehr,

schau mal rein und schau immer wieder rein,
dann bist Du auf dem Laufenden
und weißt immer, was in Deinem Verein passiert.

Vorankündigung:

Hubertusmesse und Hubertusfeier

am **Samstag**

3. November 2018

- bitte vormerken!

letzte Nachrichten:

die neue
MediaAnlage
Konferenztechnik
ist installiert und funktioniert



Jägerausbildung 2018/19

Freitag,

8. Juni 2018 um 19.30 Uhr

Info-Abend

in unserem Jagdhaus Grünberg

Alle jagdlich interessierten Bürger
sind herzlich eingeladen.

Wir stellen unsere Jäger-Ausbildung vor
und beantworten alle Fragen.

Beginn der Ausbildung im August
Erste Prüfung im Februar

Wir sind der einzige Anbieter der Region,
der Ihnen alles an einem Ort, an einem Platz,
beginnend von der praktischen Ausbildung
über die theoretische Ausbildung
bis hin zur Schießausbildung anbieten kann.

Unsere Vereins-, Seminar- und Schießstätten
sind in unser Lehrrevier eingebettet.



Für die Jägerausbildung und
für das Training für Drückjagden
haben wir ein digitales

Schießkino

angeschafft - Nähere Informationen
in der Jahreshauptversammlung